

Nachwuchsschützen sind top

Der 10. Pinzgauer Jugendcup erwies sich als kräftiges Lebenszeichen des Schießsports und bewies die gute Jugendarbeit in den Vereinen. Für die besten Zehnerserien wurden Sonderpreise vergeben.

Saalfelden. Nach einer Pause von fünf Jahren wurde der 10. Pinzgauer Jugendcup erstmals wieder in Saalfelden ausgetragen.

Harald Buchner vom Salzburger Sportschützenverband, Bezirk Pinzgau, zieht eine vollaufzufriedene Bilanz: „Die Veranstaltung überzeugte mit einem gut gefüllten Starterfeld, mit angespannten Betreuern und Zuschauern und natürlich auch mit vereinzelt Tränen nach dem Wettkampf. Vor allem aber waren die tollen Leistungen der Nachwuchsschützen ein kräftiges Lebenszeichen des Schießsports und ein Beweis der guten Jugendarbeit in den Vereinen.“

In den Qualifikationsrunden der einzelnen Klassen ging es darum, den Sprung unter die Top 16



Im Vordergrund Samuel Nothdurfter aus Mittersill, er gewann in der Klasse Jugend II.

BILD: 1. SAALFELDNER SPORTSCHÜTZENVEREIN

(K.-o.-Runde) zu schaffen. Dort wurden in den Direktduellen die acht Finalteilnehmer/-innen ermittelt. Die Finaldurchgänge sind nach den internationalen ISSF-Regeln ausgetragen worden. noc

Stockerplätze

Jugend I (K.-o.-Runde):

1. Jonas Steinberger (Zell/See, 102,4 Ringe), 3. Pius Wallner (Mittersill, 100 Ringe).

Jugend II (K.-o.-Runde):

2. Damien Rieser (Zell am See, 96,6 Ringe), 3. Samuel Nothdurfter (Mittersill, 95,4 Ringe).

Jungschützen – Finale:

3. Ella Brandstätter (Zell/See).

Jugend II – Finale:

1. Samuel Nothdurfter (Mittersill), 2. Maximilian Klammer (Mittersill).

Jugend I – Finale:

1. Jonas Steinberger (Zell am See), 2. Pius Wallner (Mittersill).

Sonderpreise:

Oscar Bleimschein, Saalfelden, Jonas Steinberger, Zell am See.

MEINBEZIRK.AT/PINZGAU

26./27. MÄRZ 2025

Ein Fest für Jung-Sportschützen

10. Pinzgauer Jugendcup war ein kräftiges Lebenszeichen des Schießsports

VON KLAUS VORREITER

SAALFELDEN. Ein gut gefülltes Starterfeld, angespannte Betreuer und Zuschauer, vereinzelt Tränen nach dem Wettkampf und tolle Leistungen der Nachwuchsschützen - der 10. Pinzgauer Jugendcup war ein kräftiges Lebenszeichen des Schießsports und Beweis der guten Jugendarbeit in den Vereinen.

Favoriten setzten sich durch

Nach der Qualifikation erfolgte, die mit Spannung erwartete Auslosung für die K.O. Runde, die in Form von Direktduellen mit 10 Wettkampfschüssen ausgetragen wurden. In der Jugend I erzielten gleich drei Schützen ein Ergebnis von mehr als 100,0 Ringe, wobei Jonas Steinberger mit 102,4 klarmachte, dass der Sieg nur über ihn führen wird. In der Jugend II war die Fieberbrunnlerin Corina Preissler (97,2) nicht



Für die vielen Jung-Sportschützen war der Pinzgauer Jugendcup in Saalfelden ein glanzvoller Saisonabschluss.

1. Saalfeldner Sportschützenverein

zu schlagen.

Die Finaldurchgänge, die nach den internationalen ISSF-Regeln ausgetragen wurden, eröffneten die Jungschützen. Pia Schörghofer startete mit 10,7 in das Finale und setzte sich damit bereits in Führung, die sie im Verlauf des Finales von Schuss zu Schuss ausbaute und nicht mehr aus der Hand gab.

Ungleich spannender das Finale in der Jugend II, in dem sich Sa-

muel Nothdurfter durchsetzte und somit den Jugendcup 2025 für sich entschied.

Nach langem Warten durften dann die Schützen der Jugend I ihr erstes Finale nach den olympischen Regeln bestreiten. Wie bereits in der Qualifikation zeigte der Zeller Jonas Steinberger seine Klasse und setzte sich bereits nach der ersten Finalserie an die Spitze des Finales, die er auch bis zum Ende verteidigte.